

"Wie wär's, wie wär's?" - Die Geschwister Pfister in der Toskana

mit Ursli & Toni Pfister, Fräulein Schneider und dem Jo Roloff Trio

Die Pfisters brechen in ihrer neuen Show zu einer (Zeit-)Reise auf, um Italien zu entdecken.

Im Gepäck haben sie natürlich das Jo Roloff Trio und Koffer voller Lieder über die Reiselust, die Sehnsucht, das Fern- und das Heimweh.

Ob im Cabrio auf dem Alpenpass, beim Campen am Gardasee, in der Villa von Ralph Siegel oder nachts in Rom - die Pfisters haben immer das passende Lied auf den Lippen. Unterwegs treffen sie nicht nur auf diverse Einheimische sondern in Luigis Trattoria auch auf allerhand bekannte Show- und Schlagergrößen der 50er bis 70er Jahre.

O sole mio!

Es hat gut zehn Jahre gedauert, bis nach dem Grauen des Zweiten Weltkriegs langsam wieder Bewegung ins geschockte Deutschland kam, die Menschen Hoffnung schöpften, Ferienträume blühten, Hausfrauen im Treppenhaus von Mallorca schwärmten und Kleinfamilien sich auf den Weg nach Italien machten. Unter der Regie von Christoph Marti zieht die Familie Pfister mit. Im ersten Auto – einem roten VW Cabriolet – geht es in den ersten Urlaub. Vater, Mutter, Kind. Die Reise führt aus dem ebenso farblosen wie gepflegten Ruhrgebiet der späten 50er über den Brenner auf einen Campingplatz am Gardasee und von dort aus auf den Geheimtipp von Ralph Siegel hin in eine toskanische Taverne, wo zwischen hängenden Schinken und klebrigen Fliegenfallen ein großer Schlagerabend angesagt ist. Man feiert, verhängt und bis man in Rom ankommt, sind da bereits die späten 70er Jahre eingeleitet. Urban, mondän, wie aus einem Film Fellinis.

«Wie wär's, wie wär's?», die 11. große Show der Geschwister Pfister, gründet auf einem doppelten Boden. Die heile Welt, an der im Showbusiness gebastelt wird, wird an diesem Abend ebenso gefeiert wie demontiert. Stilmittel sind dabei die Überhöhung und das virtuose Spiel mit der Künstlichkeit. Mit Versatzstücken aus der Werbung, großen TV-Shows, Spielfilmen oder historischen Reisedokumentationen baut das Trio einen hintergründigen Abend zum großen Geschäft mit Träumen, Sehnsüchten und Weltfluchtgedanken, das im Kern bis heute Bestand hat.